
RPM_V 1174

[Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim](#)

Speer

Afrika, südliches Afrika, Namibia, laut Bericht des Hildesheimer Museumsvereins Angra Pequena (Lüderitzbucht) (falls zur Schenkung von 1884 gehörig), "Herero- und Damaraland" (falls zur Schenkung von 1885 gehörig)

L: 160 cm; davon Klinge: 24 cm

Einzelteil

vor 1884

/

Dr. Carl Höpfner

Eines der Geschenke-Konvolute Höpfners aus dem Jahre 1884 oder 1885

Jagd- oder Kriegswaffe

Ethnographica

No attribution

Kulturelle Zuschreibung: im Inv.-Buch "Kaffern". Laut Höpfners Reiserouten 1882, 1884, wahrscheinlich Damara, Nama oder Herero.

1884 oder 1885

als Schenkung

Dr. Carl Höpfner

Falls zu Schenkung 1885 von Dyes gehörig, ist Höpfner der Vorbesitzer/Sammler

- 1884 acquired through Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum Hildesheim) als Schenkung at/from Dr. Carl Höpfner.
- 1884 acquired through Dr. Carl Höpfner (08.02.1857 Friedrichslohra bei Nordhausen - 14.12.1900 Denver, Colorado, USA) durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.

Das Objekt ist in den Beständen des Museums offenbar nicht mehr vorhanden. - Alternative Schreibweise des Namens: Carl Hoepfner. Höpfner hielt sich bei seiner ersten Reise 1882/83 nicht ausschließlich in Angra Pequena auf. Er verbrachte die ersten acht Monate in Mossamedes (Moçâmedes) an der Atlantikküste in Angola, nahe der heutigen Grenze zwischen Angola und Namibia. Über die Burenkolonie Humpata reiste er dann weiter zum Kunene und „durch das Land der Ovambo und Damara“ (Globus 44, 1883, S. 254). Auch auf dieser Reise hatte er offenbar schon Kontakt zu Herero (vgl. Globus Bd. 44, 1883, S. 383). Daher kann er ungeachtet der Angabe im Bericht des Hildesheimer Museumsvereins, die 1884 geschenkten Ethnographica seien „sämtlich aus Angra Pequena“, bereits auf seiner Reise dorthin Gegenstände von den Damara und Ovambo, aber auch von Herero erworben haben.

SL

Speer ähnlich V 1173

2020

Status

Provenienz in Bearbeitung

Bericht "Verein für Kunde der Natur und der Kunst im Fürstenthume Hildesheim und in der Stadt Goslar", Zeitraum 01.01.1883-01.01.1886, Hildesheim: Gerstenberg, S. 10, S. 36, dort unter Geschenken 1884: Höpfner, Dr., Afrikareisender, „Bogen und Pfeile mit eisernen Spitzen und Federn, eiserne Armspangen, Lanzenspitze, Dolch, Wurfkeule, Perlenstickereien, ein Gefäß von Holz, Kürbisflasche, Beutel und Tuch von buntem baumwollenen Stoff, sämmtlich von Angra Pequena“. 1885, Geschenke, S. 37: Dyes, Generalkonsul in Bremen, „eine große Sammlung höchst interessanter ethnographischer Gegenstände, welche der Afrikareisende Dr. Höpfner östlich von Angra Pequena im Herrero (jetzt auch deutsches Gebiet) und Damaralande gesammelt hat."

„Deutsche Kolonial-Unternehmungen in Afrika: Angra Pequena. Dr. Höpfner im Damara-Land. Die Sibango-Farm in Gabun“, in: Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde, Bd. 44, 1883, S. 254.

Bundesarchiv Berlin, R 1001/1470, „Reisebericht von Dr. Höpfner über die Verhältnisse in Südwestafrika“.

Höpfner, Carl, „Die Erfolge der Mission bei den Ovaherero“, in: Globus: Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde, Bd. 44, 1883, S. 383.

/ /

Ethnologisches Museum Berlin (abrufbar bei SMB digital, Ethnologisches Museum, unter Eingabe des Suchbegriffs "Hoepfner")

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-1174/